



tigung der Balfourdeklaration empfand.

Ende April ermauerte die Palästina-Regierung ein aus englischen Beamten bestehendes Komitee zur Untersuchung der Lage der palästinaischen Landwirtschaft und zur Unterbreitung von Vorschlägen über eventuell zu ergreifende Hilfsmaßnahmen fiskalischer Natur.

Für die arabische Öffentlichkeit eine gewisse Enttäuschung, wenn auch vorhergesehene Möglichkeit war der ergebnislose Abbruch der Verhandlungen, die die arabische Delegation mit den englischen Behörden in London aufgenommen hatte.

April auf einer großen Konferenz in Bombay aufs schärfste gegen den politischen Zionismus und die seitherige englische Palästina-Politik Stellung genommen hatten.

Am 15. Mai gab der britische Außenminister Henderson vor dem Völkerbundrat eine längere Erklärung über die Lage in Palästina ab, in der er u. a. darauf hinwies, daß die englische Regierung die Vorschläge der Shaw-Kommission angenommen, die Garnisonen in Palästina vergrößert und die dortige englische Polizei um 179 Mann verstärkt habe.

April auf einer großen Konferenz in Bombay aufs schärfste gegen den politischen Zionismus und die seitherige englische Palästina-Politik Stellung genommen hatten.

Ob zwischen dieser mohammedanischen Solidaritätskundgebung und der Widerrufung von 2350 bereits bewilligten Einwanderungszertifikaten für jüdische Arbeiter, die in den folgenden Tagen bekannt wurde, ein direkter Zusammenhang besteht, wie von jüdischer Seite z. T. vermutet wird, ist zweifelhaft.

Endlich, am 20. Mai, trat die palästinaische Regierung, die bisher zu allem geschwiegen hatte, mit einem Kommuniqué an die Öffentlichkeit. Darin teilte sie das Scheitern der Londoner Verhandlungen der arabischen Delegation mit und betonte, daß die englische Regierung die feste Absicht habe, ihre Palästina-Politik so zu führen, daß die Zukunft der nichtjüdischen Gemeinden in keiner Weise gefährdet würde.

Endlich, am 20. Mai, trat die palästinaische Regierung, die bisher zu allem geschwiegen hatte, mit einem Kommuniqué an die Öffentlichkeit.

Endlich, am 20. Mai, trat die palästinaische Regierung, die bisher zu allem geschwiegen hatte, mit einem Kommuniqué an die Öffentlichkeit.

Endlich, am 20. Mai, trat die palästinaische Regierung, die bisher zu allem geschwiegen hatte, mit einem Kommuniqué an die Öffentlichkeit.

men infolge des doppelten Charakters des Mandats sehr schwer sei.

Auch diese beiden amtlichen Publikationen fanden in dem geschlossenen Ablehnung der zionistischen Presse, deren Sprache an Schärfe womöglich noch zunahm.

Aus alle dem geht hervor, daß die politische Lage in Palästina noch weit davon entfernt ist, geklärt zu sein.

Zwei Junkers-Grossflugzeuge nach Neu Guinea aus Lufttransport von Goldbaggern.

Die Guinea-Airways Ltd., welche für die ausgedehnten Goldfelder im Innern des ehemaligen Kaiser- Wilhelmlandes bereits seit Jahren mit einer Reihe von Junkers- Ganzmetall- Flugzeugen die Transportaufgaben von und zur Küste (Dauer der Landreise 16 Tage) durchführt, wird nunmehr auch zwei 3-motorige Junkersmaschinen der Type G 31 einstellen.

Verstärkte Kampfkationen in Indien.

London, 14. Juni (A.A.)

Aus Kharagpur wird gemeldet, dass vorgestern eine aufgereizte Menge versuchte, Verhaftungen von Anhängern Ghandis zu verhindern.

Aus Puna wird gemeldet, dass ein Bataillon von 500 Mann von dem Maharattas Regiment mit einem Sonderzug nach Bombay entsandt worden ist.

Schwerer Sturm über Südfrankreich.

Paris, 15. Juni (A.A.)

Ein Sturm von ungeheurer Heftigkeit ging gestern über die Gegend von Aix-en-Provence nieder.

Lernen Sie die türkische Sprache.

Sie ist für Sie unbedingt nötig. Mit dem Ziel, den Ausländern das Studium zu ermöglichen und zu erleichtern, hat die Berlitz Schule gegenwärtig neue Kurse für Anfänger eröffnet.

Hauptlehrer: F. v. Homeyer. Verantwortlicher Schriftleiter: Direktor Achmed Musaffer Bey. Druck und Verlag: „Univerrum“ Gesellschaft für Druckereibetrieb Paul Dapping & Co.

Feuilleton

Einkehr in Sesenheim.

Skizze von Th. Vogel-Schweinfurt.

Der da auf dem einsamen Weg durch das ebene Land reitet, ist der junge Wolfgang Goethe. Er kennt den Weg, der den fernem Waldhöhen der Rheinberge zuläuft und ihn durch das friedliche Wiesental nach Sesenheim führt.

Da er am späten Nachmittag mit Karl August auf Stralburg zuritt, sind diese Sehnsuchte in seiner Seele Macht geworden.

Sie sprechen von vergangenen Zeiten. Einmal sagt der Alte: „Ihr seid jünger geworden.“

Goethe erschrickt vor diesem Wort, so friedlich es gesprochen und gemeint ist. Er muß daran denken, daß hier in diesem Kreis die Zeit stille gestanden hat.

Die Freunde führen ihn durch das Haus. Er muß alles bewundern, besetzen und begrüßen, dem alten Knecht und dem Barbier und den Nachbarn, die gekommen sind, die Hand drücken.

„Ach! Es ist so gut hier.“ murmelt der Gast und greift beinahe unbewußt nach der Hand seiner Begleiterin: „Du bist so gut.“

So dunkel und dämmerig es ist, Friederike Brion, die auf der Schwelle steht, erkennt ihn.

„Du bist es, Wolfgang? Komm, tritt ein! Du wirst müde sein von dem Ritt.“

Der alte Pfarrer begrüßt den späten Gast und hält dessen Rechte lange in die Hände. Die Mutter tritt herzu und heißt ihn willkommen: „Ihr bleibt zur Nacht hier!“

Sie sprechen von vergangenen Zeiten. Einmal sagt der Alte: „Ihr seid jünger geworden.“

Goethe erschrickt vor diesem Wort, so friedlich es gesprochen und gemeint ist. Er muß daran denken, daß hier in diesem Kreis die Zeit stille gestanden hat.

Die Freunde führen ihn durch das Haus. Er muß alles bewundern, besetzen und begrüßen, dem alten Knecht und dem Barbier und den Nachbarn, die gekommen sind, die Hand drücken.

„Ach! Es ist so gut hier.“ murmelt der Gast und greift beinahe unbewußt nach der Hand seiner Begleiterin: „Du bist so gut.“

So dunkel und dämmerig es ist, Friederike Brion, die auf der Schwelle steht, erkennt ihn.

„Du bist es, Wolfgang? Komm, tritt ein! Du wirst müde sein von dem Ritt.“

„Du bist es, Wolfgang? Komm, tritt ein! Du wirst müde sein von dem Ritt.“

CARON DEUTSCHE BUCHHANDLUNG

— PRAE. TUN. KL. PL. 17 —

Er erkennt in seliger Klarheit, daß ein gültiges Geschick ihm solche Menschen an seinen Lebensweg beschieden hat, denen aus Liebe Leid und aus Leid Größe und Reichtum der Seele wird.

„Wie soll es mir gehen? Neulich war Lenz da aus Stralburg. Er wollte Deine Briefe sehen und hat sehr verliebt in mich getan.“

„Ich habe dich von Sonnenglanz Umstrahlt durch Sommertage schreiten; Dein Schritt ist wie Musik und Tanz, Der hohen Rhythmen Wellengleiten.“

Ein Windhauch harft ganz wunderbar Auf goldspannten Sonnenstrahlen. Es fließt ein Glanzstrom firmerein Aus blaue Kristallinen Sphäreschalen.

Ein Herd mit weißer Säule raucht... Im Winde klingen Kinderreigen. Die Ferne blaut auf blauerhaucht — In mir aufjauchzen goldne Geigen.

Heinz Ludwig Raymann.

Das Elefantengrab.

ROMAN VON G. HALL.

(1. Fortsetzung.)

„Halt halt“, unterbrach ich ihn lachend. „Sie sollten mit Ihrer romantischen Phantasie etwas hausatmosphärischer umgehen, Vicome. Nein, mit einem Harem hat mein Pergament — voraussichtlich wenigstens — nichts zu tun.“

„Ein Schatz“, meckerte Morriano. „Er hat einen Schatz gefunden! Irgendwo in Afrika, habaha!“

„Ich erzähle Ihnen die ganze Sache“, sagte ich kalt, „weil Sie meines Erachtens außer über einen gewissen Humor auch über anscheinend orientalische Sprachkenntnisse verfügen.“

„Bitter Vicome — sehen Sie selbst!“ D'Assimac nahm das Pergament und besah es. Seine Miene wurde schnell ernst — dann zweifelnd.

„Zu dumm!“ rief er ärgerlich: „Erst fängt es ganz vernünftig an.“

„Was?“

stoben ist. Seine Qualen werden so lange dauern, daß — er sich — in Jehenna glauben wird — obwohl er noch lebt. Da aber der Weg zurück in dem Reich — wieder die verfluchten Zeichen! — lang ist — und schwer zu finden — so sei hier aufgezeichnet — wie der Wissende zu gehen hat — so! Hier kommt überhaupt kein vernünftiges Wort mehr! Nur noch diese blühenden Zeichen! Die wichtigsten Stellen hat der Verfasser scheinbar absichtlich geheim gehalten!“

„Alle Achtung“, sagte Morriano. „By Jove — das Greenhorn — Sie verstehen, Mr. Hall — das Greenhorn hat uns alle überlistet.“

„Ich hatte kaum die Hälfte gelesen, als ich auch schon so neugierig war, daß ich das Pergament unbedingt haben wollte.“

„Das ist zweifellos interessant“, rief D'Assimac. „Ich möchte nur wissen, was diese rätselhaften Zeichen bedeuten — ah — Sir Herbert, Sie sind doch Kenner! Vielleicht können Sie es uns sagen, Bitte, Monsieur Hall, geben Sie Sir Herbert einmal das Pergament!“

„Schilcha“, sagte er lakonisch. „Tuaresprache. Aber schlechten Schilcha.“

Der Engländer vertiefte sich nun in das Pergament. Es dauerte vielleicht eine halbe Minute. Eine ganze. Wir warteten. Und dann geschah das Unglaubliche. Der Wortkargen, die kühle britische Gentleman stieß einen geraden fürchterlichen Fluch aus! Ich war halt D'Assimac prallte förmlich zurück! Palanger und Morriano hoben verzerrt den Kopf. Sir Herbert blinnte über das Pergament weg auf uns und sein Gesicht zeigte ein so grauenloses Entsetzen, daß unsere Spannung bis zur Siedehitze stieg.

„Also — also?“ drängte D'Assimac. „Dann...“ knurrte Sir Herbert und bekam einen roten Kopf. Das ist entgegen der größte Bluff, der mir jemals vor Augen gekommen ist — oder ein Geschäft, wie es also zehn oder zwanzig Jahre einmal vorkommt!“

„Was?“

„Reden Sie im Ernst, Sir Herbert?“



Schiffsmeldungen.

DEUTSCHE LEVANT-LINIE HAMBURG.



Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- D. „KRETA“ erw. gegen den 15. Juni
D. „YALTA“ erw. gegen den 19. Juni
D. „HERAKLEA“ erw. gegen den 21. Juni

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna und Konstanza:

D. „YALTA“ ladet zw. 19. u. 20. Juni

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam

Spezialdienst nach Danzig: D. „OSTSEE“ ladet zw. 19. u. 20. Juni

Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinhäfen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, Los Angeles usw.).

Kuba, Mexiko: (Veracruz, Tampico usw.), Südamerika: (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso usw.).

Fernen Osten: (Ceylon, Schanghai, Singapur, Yokohama, Wladivostok usw.).

Niederländisch-Indien: (Batavia, Samaratra Java usw.).

Australien: (Adelaide, Melbourne, Sidney, Fremantle usw.).

Aenderungen vorbehalten.

Nähere Auskunft erteilen die Generalagenten LASTER, SILBERMANN & Co., Galata, Hovaghianian Haas 49-60, Telefon Pera 641-647.

Foscolo Mango & Co.

Egl. Nederlandsche Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach: AMSTERDAM, ROTTERDAM, HAMBURG: D. „DEUCALION“ ladet zw. 17. u. 20. Juni

D. SATURNUS ladet zw. 28. u. 30. Juni
D. HERCULES ladet zw. 10. u. 12. Juli

Direkte Durchfrachtkonossemente nach Danzig, Bremen, Dresden, Antwerpen, Kopenhagen, Helsingfors, Oslo (Kristiana) sowie nach allen Rheinhäfen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfrachtkonossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australiens und Indiens mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach: BURGAS, WARNA, KONSTANZA: D. SATURNUS im Hafen

D. CERES ladet zw. 28. u. 30. Juni
D. ORESTES ladet zw. 8. u. 10. Juli

In Konstantinopel erwartete Dampfer: D. CERES erw. gegen den 18. Juni
D. ORESTES erw. gegen den 8. Juli

Nächste Abfahrten nach Amsterdam: gegen den 4. und 18. Juni

Für sämtliche Auskünfte wende man sich an M.M. FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd., Galata, Techniki Rihim Han, Telefon Pera: 1535-6-7.

Schiffahrtsdienst des Rumaenischen Staates

Abfahrten. Das Post-Paketboot „Regele Carol“ Dienstag 17. Juni um 10.30 nach Konstanza.

Das Post-Paketboot „Prinzipessa Maria“ Donnerstag 19. Juni um 10.30 Uhr nach Konstanza.

Das Post-Paketboot „Regele Carol I“ Sonntag 22. Juni um 10.30 nach Konstanza.

Direkte Fahrkarten nach allen Hauptstationen Rumaeniens sowie Zentral- und Nordeuropas.

Anschluss an den Orient-Express. Dauer der Reise Stambul — Berlin 52 Stambul, Stambul — Warschau 44 Stunden. Ein Nachtzug, ein Nachtdampfer.

Alle Auskünfte erteilt die Generalagentur des Schiffahrtsdienstes des Rumaenischen Staates, Galata, Marx Riehlum Han, am Kai Tel. Pera 3034.

HOLLÄNDISCHE BANK für das Mittel-Europäische Meer (Banque Hollandaise pour la Méditerranée) Aktienkapital: holl. Gulden 25,000,000

LLOYD TRIESTINO

Ankünfte. s/s Tevere, Sonntag, den 15. Juni aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)

s/s Palästina, Sonntag, den 15. Juni aus Italien und Griechenland

s/s Diana, Mittwoch, den 18. Juni aus Odessa, Rumanien und Bulgarien

s/s Campidoglio, Donnerstag, den 19. Juni aus Italien, Griechenland (Smyrna, Saloniki)

s/s Gange, Sonntag, den 22. Juni aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)

s/s Gange, Mittwoch, den 25. Juni aus Konstanza

s/s Gastein, Mittwoch, den 25. Juni aus Italien, Griechenland und Saloniki

s/s Abbezia, Donnerstag, den 26. Juni aus Rumanien und Bulgarien

s/s Palästina, Donnerstag, den 26. Juni aus Batum

s/s Tevere, Sonntag, den 29. Juni aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)

s/s Campidoglio, Mittwoch, den 2. Juli aus Odessa, Rumanien und Bulgarien

s/s Vesta, Donnerstag, den 3. Juli aus Italien, Griechenland (Smyrna, Saloniki)

s/s Stella d'Italia, Sonntag, den 6. Juli aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)

Abfahrten. s/s Merano, Kapt. Bogovich, Donnerstag, den 12. Juni um 22 Uhr

nach Saloniki, Volo, Piraeus, Patras, St. Quaranta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest

s/s Galdea, Kapt. Eccoli, Freitag, den 13. Juni um 18 Uhr

nach Dedagatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piraeus, Kanis, La Canne, Calamata, Catalo, Fiume, Venedig und Triest

s/s Palästina, Kapt. Chiarini, Montag, den 16. Juni um 12 Uhr

nach Samsum, Trapezunt und Batum

s/s Diana, Kapt. Sincovich, Mittwoch, den 18. Juni um 21 Uhr

nach Saloniki, Metelin, Piraeus, Patras, Korfu, Brindisi, Venedig und Triest

s/s Campidoglio, Kapt. Damiani, Freitag, den 20. Juni um 10 Uhr

nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa

s/s Gange, Kapt. Petris, Montag, den 17. Februar um 20 Uhr

nach Konstanza

s/s Gastein, Kapt. Shuteja, Donnerstag, den 26. Juni um 10 Uhr

nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa

s/s Abbezia, Kapt. Alessi, Donnerstag, den 26. Juni um 22 Uhr

nach Saloniki, Volo, Piraeus, Patras, St. Quaranta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest

s/s Palästina, Kapt. Chiarini, Freitag, den 27. Juni um 10 Uhr

nach Dedagatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piraeus, Kanis, La Canne, Calamata, Fiume, Venedig und Triest

s/s Assiris, Kapt. Bellen, Montag, den 30. Juni um 12 Uhr

nach Samsum, Trapezunt und Batum

s/s Campidoglio, Kapt. Damiani, Mittwoch, den 2. Juli um 22 Uhr

nach Saloniki, Metelin, Piraeus, Patras, Korfu, Brindisi, Venedig und Triest

s/s Vesta, Kapt. Clarici, Freitag, den 4. Juli um 10 Uhr

nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa

Luxus-Eildampfer-Linie. s/s Stella d'Italia, Kapt. d'Antoni, Donnerstag, den 12. Juni um 10 Uhr vormittag

Aus der Stadt.

Die Witwe des ersten Reichspräsidenten in Stambul. Frau Ebert, die Gattin des verstorbenen ersten deutschen Reichspräsidenten, ist gestern in Stambul eingetroffen.

Die Ehre des Milchbruders. In Psamatia hat ein Arbeiter Hulki die Frau seines Milchbruders und die Mutter derselben durch Messerstiche schwer verletzt.

Personalien. Der polnische Gesandte ist aus der Hauptstadt wieder hier eingetroffen, um in Stambul die Sommermonate zu verbringen.

Der Freispruch der Zeitungen. Im Brussaer Prozess gegen die Stambuler Tageszeitungen sind die letzteren bekanntlich vorerst von der Anklage der Falschmeldung in Sachen der Korruptionsaffäre der früheren Inhaber des Palvermonopols freigesprochen worden.

Brand. In Kizil Toprak brach im Hause eines Ingenieurs Hulussi ein Brand aus, der erst gelöscht werden konnte, nachdem ein Zimmer des Hauses völlig ausgebrannt war.

Ueberfahren. In Schechadebaschi überfuhr ein Wagen der Strassenbahn einen 80 Jahre alten Mann namens Ahmet, der schwere Verletzungen am Kopfe erlitt.

Ins Meer gefallen. Am Ufer von Kumpaku fiel der kleine Sohn eines Manufakturwarenhändlers Karabet beim Spielen durch einen Fehltritt ins Meer.

Von der Strassenbahn gefallen. Ein junger Bursche namens Ali hatte sich auf der Strasse von Fatih nach Edirne Kapu an einen Wagen der Strassenbahn gelehnt.

an einen Wagen der Strassenbahn gelehnt, durch einen Fehltritt stürzte er vom Wagen und fiel auf die Strasse.

Die Ehre des Milchbruders. In Psamatia hat ein Arbeiter Hulki die Frau seines Milchbruders und die Mutter derselben durch Messerstiche schwer verletzt.

Personalien. Der polnische Gesandte ist aus der Hauptstadt wieder hier eingetroffen, um in Stambul die Sommermonate zu verbringen.

Der Freispruch der Zeitungen. Im Brussaer Prozess gegen die Stambuler Tageszeitungen sind die letzteren bekanntlich vorerst von der Anklage der Falschmeldung in Sachen der Korruptionsaffäre der früheren Inhaber des Palvermonopols freigesprochen worden.

Brand. In Kizil Toprak brach im Hause eines Ingenieurs Hulussi ein Brand aus, der erst gelöscht werden konnte, nachdem ein Zimmer des Hauses völlig ausgebrannt war.

Ueberfahren. In Schechadebaschi überfuhr ein Wagen der Strassenbahn einen 80 Jahre alten Mann namens Ahmet, der schwere Verletzungen am Kopfe erlitt.

Ins Meer gefallen. Am Ufer von Kumpaku fiel der kleine Sohn eines Manufakturwarenhändlers Karabet beim Spielen durch einen Fehltritt ins Meer.

Von der Strassenbahn gefallen. Ein junger Bursche namens Ali hatte sich auf der Strasse von Fatih nach Edirne Kapu an einen Wagen der Strassenbahn gelehnt.

Vermessungsfachmann für Geländeaufnahmen (Tachymetrie) und zeichnerische Ausführung wird aufgenommen

Tüchtiger Buchhalter und Korrespondent (Herr oder Dame) TUERKE BEVORZUGT

Privatklinik-Schischli Dr. A. ASSIM Frauenarzt und Geburtshelfer

Das beste Heilmittel gegen VERDAUUNGSBESCHWERDEN ist der Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT) DER FABRIK BOMONTI

Zahnarzt Dr. WOLF-SPAHN approb. zu Berlin und Stambul PERA TEPE BASCHI

Deutsche Orientbank A.-G. Gegründet 1906 durch Dresdener Bank Darmstädter und Nationalbank

OTTOMANBANK TÜRKISCHE AKTIENGESELLSCHAFT Aktienkapital 10,000,000 oder 250,000,000 lrs.

Alle Druckerarbeiten fertigt an die „UNIVERSUM“-Druckerei. Pera, Tekke 585.

Kirchen, Vereine und Veranstaltungen. Deutsche Schule. Vornachmittag: Auf Einladung des Herrn Botchafters findet am Sonntag, den 22. Juni, in der Aula ein Schulfest statt.

TAXIM Apotheke Istiklal Caddesi — Neben Mevlan Rouse Telefon PERA 3195

Russisches Restaurant Pollakoff Asmal Medschid Nr. 11-13 Speisen à la carte... Alle Getränke Möblierte Zimmer Mässige Preise

KLEINE ANZEIGEN Geschäftsstunden von 10-18 Uhr. Redaktionsprechstunden von 17-18 Uhr.

Deutsche Schule. Vornachmittag: Auf Einladung des Herrn Botchafters findet am Sonntag, den 22. Juni, in der Aula ein Schulfest statt.

Die Mitglieder der Deutschen Schulgenossenschaft können die Eintrittskarten zu dem am 22. Juni in der Aula stattfindenden Schulfest auf der Direktion der Schule abholen.

Deutscher Hilfsverein „Alemannia“. Sonnenwendfeier 1930. Der Deutsche Hilfsverein „Alemannia“ wird auch dieses Jahr wieder Sonnenwendfeier auf Plati feiern.

Galata Serail in Wien. Am 14. Juni hat in Wien das Wettspiel des Stambuler Fussball-Vereins Galata Serail gegen den Wiener Sportverein stattgefunden.

Europisches Bad, Wannenhäuser und Dusch, verschiedene medizinische Bäder (Schwefel-, Kohlensäure-, Fichtennadelbäder usw.)

Deutscher sucht in Moda für sofort gut möbliertes lüftiges Zimmer für den Sommer. Bad und elektr. Licht bevorzugt.

Zahnarzt Dr. ATTIA approb. auf der Universität Marburg Pera, Tepe-Baschi Nr. 73

Jeden Donnerstag, abends von 7 bis 9 Uhr werden in unserem Vereinszimmer Mitgliedsbeiträge entgegengenommen.

Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse.

Besuchszeiten der Museen. Antiken-Museum: täglich außer Dienstag und Freitag von 10-16 Uhr.

Museum Altorientalischer Altertümer: wie Antiken-Museum, Eintritt 10 Pstr.

Antiken-Museum, Eintritt 10 Pstr. Altes Serail: täglich außer Mittwoch und Sonnabend von 13-16 Uhr.

Evolva-Museum: täglich außer Montags von 10-16 Uhr, Freitags von 13-16 Uhr.

Pelikan-Kohlenpapier Günther Wagner Hannover.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft BERLIN

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft FILIALE ISTANBUL ISTANBUL u. GALATA